

## „Gottesdienst zeitgleich“

Gottesdienst für Zuhause  
am Ostersonntag (12.4.2020)

**Sie sind eingeladen, diesen Gottesdienst am Telefon zu feiern. Am Sonntag, den 12. April um 11.20 Uhr. Wählen Sie dazu einfach folgende Nummer und schon sind Sie dabei: 0821-26714054. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für Sie, außer den regulären Telefongebühren.**

### Kerze entzünden

### Einstimmung

*Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

Heute am Ostersonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst. Zusammen, auch wenn wir räumlich getrennt sind. Denn unser Glaube vereint uns, egal wo wir sind. Die Osterbotschaft lautet: Gott ist größer! Größer als der Tod, denn Jesus ist auferstanden. Und auch größer als ein Virus, der uns zur Zeit daran hindert, in der Kirche Ostern zu feiern. So feiern wir diesen Gottesdienst im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.  
Amen.

### Gebet zur Einkehr und zur Verbundenheit miteinander an verschiedenen Orten

Gott. Ich bin hier. Und Du bist hier.  
Ich bete zu Dir. Und ich weiß: ich bin verbunden. Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten. Genau jetzt. Genau so. Und ich bringe Dir alles, was mir auf der Seele liegt.

*Stille*

Höre auf unser Gebet. Amen.

### Bibeltext des Tages

Matthäus 28,1-8

**Lied:** Ein freudige Nachricht breitet sich  
aus  
(*Evangelisches Gesangbuch Nr. 558*)

### Gedanken zum Bibeltext (P. Schmidt)

Wer mich kennt weiß, dass ich vor jeder Predigt einen Witz erzähle. Denn wenn wir lachen im Gottesdienst, dann machen wir etwas Hochtheologisches: Wir lachen gemeinsam den Tod aus. Seit Ostern wissen wir nämlich: Der Tod hat nicht die letzte Antwort, sondern Gott.

*Joseph von Arimatäa kommt nach Hause und berichtet traurig seiner Frau, vom Sterben Jesu, von der Kreuzabnahme und eben auch davon, dass er den Leichnam Jesu in sein neues Felsengrab legen ließ.*

*Seine Frau schimpft: „In das neue teure Felsengrab, das Du erst anfertigen lassen hast?“*

*Joseph daraufhin: „Ja, .... aber reg Dich nicht auf, es ist ja nur für ein Wochenende...“*

Wir haben gerade von den zwei Frauen gehört, die unterwegs zu einer scheinbar letzten Wahrheit waren, die sich ihnen in den Weg gestellt hat: Ihr Herr und Meister, Jesus, den sie geliebt und verehrt hatten, ist tot.

Und diese Wahrheit ist für sie unendlich dunkel und bitter. Genau wie für uns, wenn unsere Liebe auf grausame Weise abgeschnitten wird und wir getrennt sind, von denen die wir lieben. Oder auch, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Gerade jetzt in Zeiten von Corona merken wir das sehr deutlich.

Die beiden Frauen gehen der vermeintlichen Wahrheit entgegen, weil sie es begreifen wollen. Sie wollen den Toten noch einmal sehen, um zu verstehen, dass es vorbei ist. Doch sie finden eine andere Wahrheit. Eine, die sie nicht erwartet haben. Eine Wahrheit, jenseits ihrer und jenseits aller Möglichkeiten. **DER TOTE LEBT!**

Und die Welt wurde dadurch verändert. Das, was die Frauen sehen, hat, wenn auch nur für einen Augenblick, eine Welt der Wahrheit offenbart, die die enge unseres Wahrheitsbegriffes sprengt und uns zeigt:

Das Ende unserer Wahrheit, der Tod, ist nicht das Ende. Seit Ostern wissen wir: Es gibt ein Leben nach dem Tod, einem Leben bei Gott. Und damit zeigt sich etwas, was wir oft vergessen: Die Möglichkeit Gottes! Der auferstandene Christus besiegt den Tod, das scheinbare Ende unserer Existenz. Christus victor. Christus ist Sieger.

Von den beiden Frauen wird im Matthäus-Evangelium berichtet: Sie gingen schnell weg vom Grab in Furcht und großer Freude. Die neue Wahrheit, die ihr Weltbild zerstört hat, sie lässt sie auch also in Furcht geraten. Alles ist auf den Kopf gestellt. Natürlich macht das Angst. Aber zugleich ist da die Freude. Und das ist die Botschaft von Ostern: Wir brauchen vor nichts Angst zu haben, denn Gott ist bei, egal was auch passiert.

Vor gut vier Wochen hat sich unser Alltag komplett verändert. Der Corona-Virus hat vieles lahmgelegt und bedroht unsere Gesundheit. Das macht Angst. Wir wissen nicht, was kommen wird. Diese Angst hatten die Frauen am Grab auch. Aber sie hatte auch gleichzeitig die Freude, dass wir über unsere kleine Welt der Tatsachen hinausblicken können, über alle Schranken und Mauern hinweg. Uns bleibt die Botschaft und die Freude von Ostern, dass hinter all dem eine Wirklichkeit aufleuchtet, die unzweifelhaft da ist seit jenem Ostermorgen: Christus ist auferstanden.

Und das kann unser Leben entscheidend verändern. Denn damit sind wir auf unsere kleinen Wahrheiten und Antworten nicht mehr so schrecklich angewiesen. Und so können wir mit viel mehr Gelassenheit und Freude, mit mehr Offenheit dieses Leben leben.

Das, was unser Leben schwer macht, wird schwer bleiben. Aber das Versprechen von Ostern, die Tatsache, dass Gott größer als alles ist und immer bei uns ist, was auch passiert, diese Tatsache kann und soll uns in unseren schweren Zeiten stützen.

Wir können uns zur Zeit nicht in den Arm nehmen. Aber vielleicht können wir uns, wenn wir uns in der Ferne sehen, mit dem Peace-Zeichen, zwei gespreizten Fingern, einem V für Victor – Sieger - grüßen, als Zeichen dafür, dass wir wissen, dass Christus der Sieger über den Tod ist und das Gott die letzte Antwort hat. Amen

**Lied:** Wir wollen alle fröhlich sein  
(*Evangelisches Gesangbuch Nr.100*)

#### **Fürbitten**

Komm in unsre stolze Welt, Herr, mit deiner Liebe Werben. Überwinde Macht und Geld, lass die Völker nicht verderben. Wende Hass und Feindessinn auf den Weg des Friedens hin. Komm in unser reiches Land, der du Arme liebst und Schwache, dass von

Geiz und Unverstand unser Menschenherz erwache. Schaff aus unserm Überfluss Rettung dem, der hungern muss.

Komm in unsre laute Stadt, Herr, mit deines Schweigens Mitte, dass, wer keinen Mut mehr hat, sich von dir die Kraft erbitte für den Weg durch Lärm und Streit hin zu deiner Ewigkeit.

Komm in unser festes Haus, der du nackt und ungeborgen. Mach ein leichtes Zelt daraus, das uns deckt kaum bis zum Morgen; denn wer sicher wohnt, vergisst, dass er auf dem Weg noch ist.

Komm in unser dunkles Herz, Herr, mit deines Lichtes Fülle; dass nicht Neid, Angst, Not und Schmerz deine Wahrheit uns verhülle, die auch noch in tiefer Nacht Menschenleben herrlich macht.

#### **Vater Unser**

#### **Segen**

*Hände öffnen und laut sprechen:*

Gott segne uns und behüte uns.

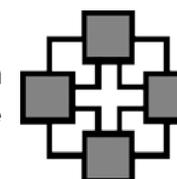
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

Amen

#### **Kerze löschen**

Alt-Garbsen  
Versöhnung-Havelse



Marienwerder  
Willehadi